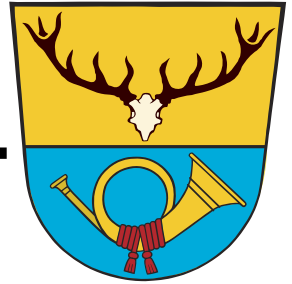


STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 22

Ausgabe März 2020

Auflage: 700 St.

Parteiverkehr in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang ab 18. März 2020 nur noch mit telefonischer Voranmeldung und Terminvereinbarung

In Bayern gilt seit Montag, 16.03.2020, wegen der Corona-Pandemie der Katastrophenfall. Um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen, müssen soziale Kontakte weit möglichst gemieden und das öffentliche Leben verlangsamt werden. Dieser Anordnung folgt auch die Geschäftsstelle der VG Stallwang. Die sozialen Kontakte werden verringert und auf das notwendige Maß reduziert.

Ab Mittwoch, 18. März 2020, ist deshalb kein regulärer Besucherverkehr mehr möglich und die Geschäftsstelle grundsätzlich für die Bevölkerung geschlossen.

Ausnahmen sind in den unbedingt nötigen dringendsten Fällen nur möglich nach telefonischer Voranmeldung und Terminvereinbarung.

Terminvereinbarungen: 09964/6402-0

Diese Regelung gilt vorerst bis 30. März 2020. Sonstige Angelegenheiten sollen derzeit per Mail, telefonisch oder auf dem Postweg erledigt werden.

Die Bevölkerung wird für diese Regelung, die der Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie auch der Bevölkerung dient, um Verständnis gebeten.

Max Dietl, VG Vorsitzender

Pfarrei und Gemeinde bieten Hilfe an

Aufgrund der Corona-Pandemie gilt in Bayern seit kurzem der Katastrophenfall. Um die Ausbreitung zu verlangsamen appellieren Gemeinde Stallwang und Pfarrei Stallwang an die Vernunft aller Gemeinde- bzw. Pfarrangehörigen Sozialkontakte soweit möglich zu vermeiden. Für alle Älteren, alle Kranken und alle, deren Immunsystem geschwächt ist, bieten die Pfarrei und die Gemeinde Stallwang Unterstützung an.

Es werden Einkäufe erledigt, die im Alltag zwingend erforderlich sind und die notwendige Grundversorgung wird damit direkt für die Haustür gebracht. Der Ablauf gestaltet sich wie folgt: Die Betroffenen melden sich entweder beim Pfarrer: Tel.-Nr. 09964 – 60066 oder Handy: 0171 – 88 13 159 oder bei Sigrid (Handy-Nr. 0162 – 695 0417

Es wird dann jemand von der Pfarrei, bzw. von der Gemeinde Stallwang kommen und die Einkäufe erledigen. Die Anlaufstation ist auf jeden Fall die Pfarrei, die die Aufgaben dann verteilt.

Weiter bitten Pfarrer und Bürgermeister um Verständnis für folgende getroffenen Maßnahmen:

VG-Geschäftsstelle bleibt für den Parteiverkehr geschlossen. Ausnahmen hiervon sind in dringenden und unaufschiebbaren Angelegenheiten nach telefonischer Terminvereinbarung möglich. Tel.Nr. 09964/6402-0. Abzugebende Unterlagen können in den Briefkasten eingeworfen werden.

Die Sonntagsgottesdienste und Werktagsgottesdienste und alle Veranstaltungen in den Pfarrheimen finden bis auf weiteres nicht mehr statt!!

Pfarrer Werner Gallmeier und Bürgermeister Max Dietl

Liebe Leserinnen und Leser,

Wie schon öfter erwähnt, werden im Gemeindeblatt **keine Leserbriefe** veröffentlicht.

Wir bitten um ihr Verständnis

Das Redaktionsteam

Redaktionsteam

Max Dietl, Andrea Kraus,
Andrea Völkl, Herbert Zankl

Kontakt:

09964 6402 0 – eMail: redaktion@stallwang.de

Impressum:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Stallwang, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0

Auflage: 700 St.

Satz und Druck: Druckerei Baumgartner, Haselquanten 15, 94336 Hunderdorf, Tel. 09961/910131

Der Gemeindebote erscheint monatlich und ist für jeden Haushalt in Stallwang kostenlos.

Redaktionsschluss für die April Ausgabe ist 15.04.2020

Anzeigen und Inserate bitte an: blindzellner@vg-stallwang.de melden.

Aktuelle Infos

**Aufgrund der Corona-Krise finden im Gebiet der Gemeinde Stallwang bis auf Weiteres keine Veranstaltungen statt.
Auch der Frühjahrsmarkt fällt aus.**

Schutz vor Corona-Virus

VdK SR-Bogen - Geschäftsstelle ab sofort für Publikumsverkehr geschlossen!!!

Die Gesundheit unserer Mitglieder liegt uns sehr am Herzen. Daher findet wegen der aktuellen allgemeinen Entwicklung **bis auf weiteres kein Publikumsverkehr bzw.**

Außensprechtag mehr

in den bayerischen VdK-Geschäftsstellen statt.

Doch wir sind weiterhin gerne für Sie da:

Bitte wenden Sie sich mit Ihren sozialrechtlichen Anliegen auf diesen Weg an uns:

Tel.: 09421 847160

Fax: 09421 8471690

E-Mail: kv-straubing@vdk.de

Aufgrund der dadurch folgenden Menge an Telefonaten kann es dazu führen, dass Sie uns nicht gleich telefonisch erreichen bzw. wir nicht gleich zurück rufen können.

Wir werden selbstverständlich unser bestmöglichstes Tun um Ihre Angelegenheit schnellstmöglich zu bearbeiten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!
Alles Gute für Sie und Ihre Familien
Ihr VdK-Kreisverband SR-Bogen

Die Deutsche Rentenversicherung informiert, dass aufgrund der sich häufenden Berichte über Corona-Verdachtsfälle ab sofort und bis auf weiteres der Besucherverkehr bei den Sprechtagen und auch bei den Auskunfts- und Beratungsstellen, für unseren Bereich das Landratsamt Straubing-Bogen, ausgesetzt wird und nicht stattfindet.

Personen, die einen Termin bei einem Sprechtag im Landratsamt vereinbart haben, werden von seiten der Rentenversicherung informiert, dass ein Gespräch nicht stattfinden kann.

Bei Fragen können Sie sich an das kostenfreie Servicetelefon 0800 1000 48015 wenden.

Herzlichen Glückwunsch

Geburten

Wir gratulieren Lena und Alexander Piendl, Stallwang zur Geburt der kleinen Eva vom 16. Februar 2020.

Geburtstage

Im April können runde bzw. halbrunde Geburtstage feiern:

04.04.2020

Erich Fuchs, Stallwang

65 Jahre

Wir gratulieren herzlich! Außerdem wünschen wir auch Ihnen, falls Sie im März oder April Geburtstag haben, alles Gute und eine schöne Zeit!



Getränke Reitmeier

Fehlburger Weg 9, 94375 Stallwang

Tel. 09964/9788 oder 0160 91327086

unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 16:30-18:30 Uhr

Freitag: 15:00-18:00 Uhr

Samstag: 09:00-12:00 Uhr





Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

am 15. März wurde ich für weitere sechs Jahre zum Bürgermeister der Gemeinde Stallwang gewählt. Ich danke allen Wählerinnen und Wählern für den eindrucksvollen Vertrauensbeweis den Sie mir geschenkt haben.

Die Wahl ist für mich Auftrag und Verpflichtung die erfolgreiche Arbeit zum Wohle unserer gesamten Gemeinde fortzuführen. Weiterhin werde ich mich mit ganzer Kraft für die Belange aller Bürger einsetzen und meinen Prinzipien treu bleiben. Ich hoffe, dass ich auch in Zukunft mit Ihrer Unterstützung rechnen kann, damit wir gemeinsam unsere Gemeinde weiterentwickeln.

Danke sage ich auf diesem Weg auch allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich bereit erklärt haben Verantwortung für unser Gemeinwesen zu übernehmen. Ich beglückwünsche die alten und neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zu ihrer Wahl und freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit im Interesse unserer Gemeinde.

Sehr herzlich bedanke ich mich bei all denen, die mir bei der Vorbereitung und Durchführung der Bürgermeisterwahl geholfen und mich unterstützt haben. Über die vielen Glückwünsche zu meiner Wiederwahl habe ich mich sehr gefreut.

In Anbetracht der aktuellen Situation wünsche ich allen bleibt's gesund.

Max Dietl, Bürgermeister

Die **Gemeinde Stallwang** bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern und dem Team der VG für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung der Kommunalwahl am 15. März sehr herzlich. Nur durch Ihren persönlichen Einsatz ist es gelungen, die Wahl in den 3 Wahllokalen und im Briefwahllokal ordnungsgemäß durchzuführen. Deshalb gebührt Ihnen meine hohe Wertschätzung für die Bereitschaft; insbesondere auch unter den besonderen Umständen an diesem Wahlsonntag.

Max Dietl, Bürgermeister

Die **CSU** und der **CWB** bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen und Unterstützung durch die gute Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2020 in der Gemeinde Stallwang.

Wir stellen uns gemeinsam der Herausforderung, zum Wohle der Bürger der Gemeinde Stallwang zusammenzuarbeiten und unsere Gemeinde weiterzuentwickeln.

Johann Stahl, Listenführer CWB

Max Dietl, Listenführer CSU

Landrat Josef Laumer sagt Danke

Die Kommunalwahl ist trotz aller Belastungen, die noch mit der Corona-Krise auf uns zukommen, seit letzten Sonntag Vergangenheit. Viele Wählerinnen und Wähler sind zur Wahl gegangen, was für eine gut funktionierende Demokratie sehr wichtig ist. Die Kommunalpolitik ist die bürgernächste Politik, mit der die Menschen am meisten und direkt zu tun haben.

Ich bedanke mich sehr herzlich für die gute Zustimmung für mich persönlich in der Gemeinde Stallwang. Das freut mich sehr. Auch bin ich sehr angetan über das gute Ergebnis für unseren Bürgermeister Max Dietl, der sich ebenfalls sehr darüber freut und es als Anerkennung für seine bürgernahe und immer an der Sache orientierte Politik sieht. Ich gratuliere sehr herzlich. Er hat mit seinem Gemeinderat die Gemeinde Stallwang die letzten sechs Jahre gut geführt, was auch im Ergebnis deutlich geworden ist.

Ich sage aber auch Danke an alle, die sich für den Gemeinderat und für den Kreistag aufstellen haben lassen, unabhängig auf welcher Liste, denn wichtig ist, dass Menschen sich im politischen Bereich einbringen und die Interessen der Menschen, der Vereine und aller Organisationen vertreten. Davon lebt unser Gemeinwesen! Es gilt auch weiterhin für diese Arbeit Werbung zu machen. Abschließend sage ich auch ein Dankeschön an meine, in Stallwang sehr bekannte Mitbewerberin, Rosi Deser, für den sachlichen Umgang auch in Wahl-"Kampf"-Zeiten. Mir war und ist wichtig, auch weiter in unserem Landkreis über alle Parteien und Fraktionen hinweg gut zusammen zu arbeiten.

Danke sagt Josef Laumer

Glückwunsch an unseren Landrat Josef Laumer

Zu Deiner Wiederwahl lieber Josef gratuliere ich Dir persönlich so wie im Namen aller Bürgerinnen und Bürger Deiner Heimatgemeinde sehr herzlich. Dein gutes Wahlergebnis in der Gemeinde und im Landkreis zeigt, dass die Menschen Deine Arbeit außerordentlich schätzen.

Für die nächsten 6 Jahre wünschen wir Dir viel Glück, den Mut, Neues anzupacken, die Energie, Begonnenes zu Ende zu bringen sowie viel Kraft in der momentan nicht ganz einfachen Zeit.

Max Dietl, Bürgermeister




Seidl Florian
Irlmühl 1 94375 Stallwang
Tel.: 09964 6 11 97 22 Handy.: 0151 1158 2573
E-Mail: info@zp-seidl.de

METZGEREI *Piendl*

ff. Fleisch- und Wurstwaren

Chamer Str. 5 · 94375 STALLWANG · Tel. 0 99 64/96 08

 einfach mal bei uns vorbei schau' n!

-Geschenkartikel
-viele aus Glas u. Porzellan
-Schulbedarf und Spielwaren
-Werkzeug für den Garten,
die Landwirtschaft und den Handwerker


Firma **Josef Aumer**
Inhaber Martin Leiederer

Telefon (09964) 610010 | Dorfplatz 13 | 94375 Stallwang

Gemeinde Stallwang

Ergebnis der Gemeinderatswahl 2020

Erster Bürgermeister:

Nr.	Vorname	Name	Partei	Stimmen	%
1	Max	Dietl	CSU	709	95,04

Gemeinderat:

Sitzverteilung:

CSU 9 Sitze

CWB 3 Sitze

Nr.	Vorname	Name	Partei	Stimmen
0	Max	Dietl	CSU	1.349
1	Martin	Aumer	CSU	1.238
2	Ursula	Poiger	CSU	970
3	Florian	Fuchs	CSU	927
4	Thomas	Fuchs	CSU	876
5	Johann	Stahl	CWB	847
6	Günther	Ruhland	CSU	796
7	Bianca	Vielreicher	CSU	689
8	Markus	Fischer	CSU	667
9	Andrea	Kraus	CWB	549
10	Daniel	Poiger	CSU	451
11	Gerhard	Stahl	CSU	386
12	Johann	Groß	CWB	284

Nachrück-Kandidaten:

Nr.	Vorname	Name	Partei	Stimmen
NR 1 - CSU	Johannes	Völkl	CSU	384
NR 1 - CWB	Manfred	Eckmann	CWB	280

Sitzungsgegenstände – Öffentlicher Teil

13. Ausbau der B 20; Lage und Gestaltung der Ausfahrt „Rißmannsdorf“ - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Sachverhalt:

Bürgermeister Dietsch führte zunächst die Mitglieder des Gemeinderates und alle anwesenden Gäste in die Thematik der Anschlussstelle Rißmannsdorf und deren besondere Bedeutung für die Orte Loitzendorf und Stallwang ein und übergab dann das Wort an den 1. Bürgermeister der Gemeinde Loitzendorf, Herrn Johann Anderl.

Bürgermeister Anderl gab allen Anwesenden einen kurzen Überblick über die bisherigen Ereignisse seit dem 23.10.2019, als Herr Biller vom Staatlichen Bauamt (StBA) Regensburg die ersten Planungsentwürfe in der Gemeinderatssitzung in Loitzendorf vorgestellt hatte, bis zur Erstellung des Alternativvorschlages für den Standort der Anschlussstelle durch die Bürger aus Rißmannsdorf. Herr Anderl erläuterte auch die Problematik aller Anschlussstellen-Varianten des Staatlichen Bauamtes für die Bürger von Rißmannsdorf.

Herr Andreas Botschafter, der an der Erarbeitung des Alternativvorschlages der Rißmannsdorfer Bürger maßgeblich beteiligt war und als deren Sprecher fungiert, erläuterte die Befürchtungen der Rißmannsdorfer Bürger und speziell die Ängste der unmittelbar durch den Standort und die Dimensionen der neuen Ausfahrt betroffenen Anlieger. Die Gemeinderatsmitglieder zeigten allgemeines Verständnis für die Lage der Rißmannsdorfer Anlieger.

Herr Botschafter erläuterte den erarbeiteten Vorschlag einer Anschlussstelle im Bereich der Gemeindestraße zwischen Kammersdorf und Utzmannsdorf. Verschiedene Gemeinderatsmitglieder hatten jedoch Bedenken gegenüber diesem Standort, da dieser mit hoher Wahrscheinlichkeit in den Zuständigkeitsbereich des StBA Passau fällt. Dadurch besteht die Gefahr, dass zwischen dem Wegfall der bisherigen Anschlussstelle Rißmannsdorf und der Inbetriebnahme der neuen Anschlussstelle im Bereich Kammersdorf/Utzmannsdorf Jahre vergehen würden. In dieser Zeit würde somit der gesamte Querverkehr direkt durch die Ortschaften Stallwang und Rißmannsdorf laufen.

Aus Sicht der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sollte im Bereich zwischen der jetzigen Anschlussstelle Rißmannsdorf und der Brücke über die B20, südlich des Gewerbegebietes Haidhof/Au ein geeigneter Standort für die neue Anschlussstelle durch das Staatliche Bauamt Passau gesucht werden. Aus Sicht der Rißmannsdorfer Bürger sollte die Zu- und Abfahrt dieser Anschlussstelle über die Seite des Gewerbegebietes (Westseite) erfolgen und nicht über Rißmannsdorf erfolgen. Nach Möglichkeit sollte die Anschlussstelle aus Gründen des Lärmschutzes so weit wie möglich von Wohnbebauungen entfernt liegen.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Das Staatliche Bauamt Regensburg wird ersucht einen geeigneten Standort für eine Anschlussstelle im Bereich zwischen der jetzigen Anschlussstelle Rißmannsdorf und der Brücke über die B20, südlich des Gewerbegebietes Haidhof/Au zu suchen. Dabei ist der Gemeinde wichtig, dass die Anschlussstelle durch das StBA Regensburg geplant und errichtet wird und dass die Zu- und Abfahrt dieser Anschlussstelle über die Seite des Gewerbegebietes (Westseite) erfolgen und nicht über Rißmannsdorf erfolgen. Nach Möglichkeit sollte die Anschlussstelle aus Gründen des Lärmschutzes so weit wie möglich von Wohnbebauungen entfernt liegen.

Die Gemeinde Loitzendorf wird gebeten einen gleichlautenden Beschluss zu fassen, damit man mit einem gemeinsamen Beschluss an das StBA Regensburg wenden kann.

14. Einfache Dorferneuerung Wetzelsberg; Angebote zur Beweissicherung - Information, Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Bürgermeister Dietsch informierte die Gemeinderäte über notwendige Beweissicherung der umliegenden Haupt- und Nebengebäude im Zuge der einfachen Dorferneuerung in Wetzelsberg. Die Architekten MKS aus Ascha holen hierzu drei Angebote ein. Derzeit sind noch keine Angebote eingegangen. Für einen schnelleren und reibungsloseren Ablauf der Angebotseinholung sowie der Annahme der Angebote, soll Bürgermeister Dietsch ermächtigt werden, das günstigste Angebot anzunehmen.

Bürgermeister Dietsch informierte über den Termin der Submission zur einfachen Dorferneuerung Wetzelsberg am 11.03.2020 um 14:00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Stallwang.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Bürgermeister Dietsch wird von den Mitgliedern des Gemeinderates ermächtigt, das günstigste Angebot für die Ausführung der Beweissicherung der Haupt- und Nebengebäude im Zuge der einfachen Dorferneuerung Wetzelsberg anzunehmen.

15. Gemeinschaftshaus Landorf; aktueller Sachstand - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Bürgermeister Dietsch informierte die Mitglieder des Gemeinderates über den Vor-Ort Termin bezüglich des Gemeinschaftshauses in Landorf am 24.02.2020 mit den Vertretern des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) aus Landau, Fr. Stadler, Architektin für das Förderprogramm „Innen statt außen“ und Herrn Edenhofer, Bau-Ing. der ALE.

- Die Bausubstanz ist grundsätzlich in Ordnung.
- Eine Mauertrockenlegen ist notwendig.
- Der Brandschutz ist unbedingt gesondert zu begutachten, möglicherweise kommt es zu Problemen bei überdachtem Zwischenraum zwischen Schießstand/Saal und Wirtshaus.
- Eventuell zu geringer Abstand zu benachbarten Gebäuden.
- Möglicherweise müssen Fenster zugemauert werden. Als Ausgleich wäre an anderen Stellen größere Fenster zu Belichtung realisierbar -> Die wäre Gegenstand der Planung.
- Die Abstandsflächenübernahmen zu Grundstücken hinter dem Wirtshaus müssen noch geprüft werden.
- Die Vermessung des Grundstücks muss geändert werden, da die Grundstücksgrenze direkt durch den Saal führt.
- Durch die vergrößerte Gesamtfläche ist eventuell ein notarieller Kaufvertrag notwendig.
- Ein Gutachten für das Gebäude durch einen öffentlich bestellten und vereidigten Gutachter ist zwingend erforderlich (Zeit dazu bis zum Verwendungsnachweis)
- Eigenleistung ist nicht förderfähig

Als weitere Möglichkeit wird der Neubau eines Schützenheimes beim Tennisplatz in Erwägung gezogen. Die Vertreter des ALE stellten folgende Tatsachen fest:

- Ein entsprechender Neubau ist bauplanungsrechtlich an dieser Stelle möglich.
- Ein aufgeschütteter Boden ist sehr problematisch und teuer bei Fundamenten.
- Die Fördermöglichkeiten sind gering. Eine Förderung wäre nur für ein bestehendes, renovierungsbedürftiges Objekt möglich. In diesem Fall befindet sich ein geeignetes Objekt (Jogl-Wirtshaus) in unmittelbarer Nähe.
- Im schlimmsten Fall gäbe es keine Förderung durch das Amt für Ländliche Entwicklung.
- Eine Förderung des Schützenbundes ist nur für den Schießstand möglich.
- In diesem Fall wäre eine Eigenleistung förderfähig, allerdings sind mit Arbeitsstunden in Höhe von 8.000 Std..zu rechnen.

Die Vertreter des Amtes für Ländliche Entwicklung stellen folgendes Fazit:

Die Alternative „Jogl-Wirtshaus“ ist für die Gemeinde und die Vereine durch die hohe Förderung durch das Förderprogramm „Innen statt außen“ die günstigere Variante und wird daher empfohlen. Diese Aussage kann bereits jetzt, ohne entsprechende Wertgutachten usw. getroffen werden. Finger weg von Eigenleistungen – auch wegen späterer Gewährleistungsansprüche.

Die ALE warnt ausdrücklich vor der Einsparmöglichkeit von Kosten durch sehr hohen Eigenleistungsanteil beim Neubau eines Schützenheimes. Die Fördermöglichkeiten durch ALE sind dabei sehr gering, bis gar nicht vorhanden.

Prinzipiell sind aber beide Varianten grundsätzlich möglich.

Bürgermeister Dietl stellte das Thema zur Diskussion. Einige Gemeinderäte möchten wissen, wie sich die Ortsvereine an den Kosten beteiligen. Am Sonntag 02.03.2020 findet ein Treffen mit den Vertretern der Ortsvereine im Sportheim in Landorf statt. Hier sollen noch offene Fragen geklärt werden. Ebenso sollen die Vertreter der Ortsvereine zur nächsten Gemeinderatssitzung eingeladen werden, um den Standpunkt und die Sicht der Vereine zu erläutern.

Zur Kenntnis genommen

16. Bauleitplanung der Gemeinde Konzell; Kombinierte Festlegungs- und Einbeziehungssatzung Ichendorf, Beteiligung Träger öffentlicher Belange - Information, Beratung und Beschlussfassung

Die Gemeinde Stallwang erhebt weder Bedenken noch Anregungen zu der geplanten kombinierten Festlegungs- und Einbeziehungssatzung Ichendorf der Gemeinde Konzell in der Fassung vom 04.12.2019.

17. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

17.1 Baumfällung

Bürgermeister Dietl informierte die Gemeinderatsmitglieder über die Fällung des Kastanienbaumes in Wetzelsberg der erhebliche Schäden aufwies und auch aus Gründen der öffentlichen Sicherheit gefällt werden musste.

17.2 Versammlung "Einfache Dorferneuerung Wetzelsberg"

Dritter Bürgermeister Johann Stahl fragte nach, wann die Versammlung für die Bürger über die Baumaßnahmen der Einfachen Dorferneuerung Wetzelsberg stattfinden wird. Die Verwaltung kontaktiert Fr. Schanzer vom Ingenieurbüro bezüglich möglicher Termine. Im Frühjahr wird eine Veranstaltung abgehalten.

Zur Kenntnis genommen

Ein nichtöffentlicher Teil schloss sich an .

Die Gemeinde Stallwang beabsichtigt für die Kindertagesstätte zum 1. Mai 2020 eine Bürokraft mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 10 Stunden einzustellen. Die Arbeitszeit richtet sich nach dem Arbeitsaufkommen und wird wöchentlich in Absprache mit der Leitung festgelegt. Arbeitsstunden können auch auf den Nachmittag entfallen. Nähere Informationen erhalten sie bei der Kita-Leitung Rosi Deser unter Tel. 09964/342. Bewerbungsschluss ist Freitag, 3. April 2020.

Steinbeißer

**Türen- und Fensterstudio
Erd- und Feuerbestattungen**

94375 Stallwang Kirchberg 7

Tel (09964)610070 Mobil: 0176/51499532

www.bestattungen-steinbeisser.de



Stegbauer

Holzbauten, Terrassen, Trockenbau

Stegbauer Rudi

Steinernkreuz 8a · 94375 Stallwang · Tel. 0160|966 214 91

Hundekotproblem

Zurzeit gehen wieder vermehrt Beschwerden über herumliegenden Hundekot ein, vor allem aus dem Bereich **Landorf**

Der hinterlassene Hundehaufen auf öffentlichen Flächen ist kein Kavaliersdelikt, sondern eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Liebe Hundebesitzer/innen, sorgen Sie bitte dafür, dass Ihr Hund an geeigneten Stellen sein „Geschäft“ verrichtet. Halten Sie Ihren Hund besonders von Spielplätzen und öffentlichen Grünanlagen fern. Entfernen Sie bitte das „Häuflein“ und entsorgen es über die Restmülltonne bzw. einen Abfallbehälter.

Wir appellieren wieder mal an die Vernunft aller Hundebesitzer, um weitere Beschwerden zu vermeiden bzw. Bußgeld-Verfahren aus dem Weg zu gehen. Vorsätzliches oder fahrlässiges Verhalten wird aber zukünftig zu Geldbußen führen. Gemeinde Stallwang Max Dietl, Bgm.



FF Schönstein: Neuwahlen und Gründungsfest im Focus der Jahreshauptversammlung

Der Einladung zur Jahreshauptversammlung der FF Schönstein folgten neben den über 40 Mitgliedern die Ehrengäste: Bürgermeister Dietl, KBM Thomas Fuchs, Jagdpächter Peter Wolf sowie Ehrenmitglied Josef Bosl. Nach 6 Jahren standen bei der Wehr die Neuwahlen an. Vorsitzender Thomas Schindler hat mit einer Rückschau über das vergangene Jahr begonnen. Das Vereinsleben war mit den Aktivitäten Maibaumaufstellen, Besuch von Gründungsfesten, Kellerfest, Christbaumversteigerungen sowie UVV Schulung mit Kameradschaftsabend geprägt. Erfreulich für die Wehr ist der Bau einer Grillbude die von der Fam. Neumaier gesponsert und unterstützt wird. Schindler bedankte sich bei den Mitgliedern für die Mithilfe und Unterstützung. Es folgte eine Vorschau für das kommende Vereinsjahr: Maibaumaufstellen zum 1. Mai, Teilnahme an der Fahrzeugweihe der FF Landorf am 17. Mai sowie das Kellerfest am 19. Juli.

Kommandant Thomas Nadler gab seinen Jahresbericht mit 3 Einsätzen, 17 Übungen davon 4 Gemeinschaftsübungen ab. Momentan sind 44 Mitglieder im aktiven Dienst. Er informierte über den Förderantrag für das neue Auto, dass bereits bei der Regierung gestellt wurde. In diesem Jahr wird wieder eine Gruppe zur Leistungsprüfung antreten. Nadler bedankte sich bei seinem Stellvertreter Heribert Attenberger für seine 18 jährige Tätigkeit und Unterstützung.

Jugendwart Sebastian Schambeck berichtete von 9 Jungendmitgliedern und von der 12 Stunden Übung die gemeinsam mit den Feuerwehren Loitzendorf und Wetzelsberg durchgeführt wurde. Des Weiteren nahm man mit der Jugendgruppe an verschiedenen Veranstaltungen teil. Unter der Leitung von Bürgermeister Dietl wurde die Neuwahl durchgeführt. Als Vorsitzende wurde Rosi Gammer sowie ihr Stellvertreter Tobias Berr gewählt. Kassenwart Stefan Dengler und Stellvertreter Andreas

Nadler bleiben weiter im Amt. Schriftführer ist Magdalena Heimerl sowie Beisitzer Stefan Neumaier. Als 1. Kommandant bleibt Thomas Nadler weiter im Amt, sein Stellvertreter wurde Tobias Gabler. Das Amt des Jugendwarts wird weiter von Sebastian Schambeck durchgeführt, dieser wird jedoch von Johannes Ettl unterstützt.

Bürgermeister Dietl freute sich über die Bereitschaft der Mitglieder ein Ehrenamt zu übernehmen und appellierte an die Mitglieder den Verein weiter so zu unterstützen. Denn nur ein aktiver Verein, zeichnet ein aktives Dorfleben.

KBM Thomas Fuchs gratulierte der neuen Führung mit den Wünschen auf eine gute Zusammenarbeit. Auch wenn Schönstein eine kleine Wehr hat, ist sie jedoch sehr aktiv und die Ausbildung der Mitglieder ist am Stand der Zeit. Er wünschte allen aktiven Mitgliedern im Falle von Einsätzen einen unfallfreien Einsatz.

Zum anstehenden Gründungsfest vom 10.-13.6.2022 informierte Festleiter Manfred Bosl über den jetzigen Stand zum Fest. Der Platz für das Fest wurde bereits gefunden. Der Patenverein wird die FF Wetzelsberg. Der Bierzeltbetrieb wurde an die Fa. Zipperer übergeben. Die Musikgruppen für das Festprogramm stehen bereits: Fr. Waidler Power, Sa. Stoapfäler Spitzbaum, So. Vormittag Vorwaidler und Abends das Grenzland Trio sowie am Montag zum Festausklang Mir Sans. Die Festküche wird durch die Firma Schedlbauer ausgeführt.

Das Amt des Schirmherrn übernimmt Bürgermeister Max Dietl. Es wurden schon Festdamen gefunden, für diese ist man noch auf der Suche nach Begleitkindern. Eine Festmutter fehlt leider noch, sollte sich jedoch keine Dame als Festmutter bereit erklären, wird das Fest auch ohne Festmutter durchgeführt.

Text und Foto Andrea Kraus



Brände und technische Hilfeleistungen Jahresversammlung der Feuerwehr gab Aufschluss - Ehrungen

Vorsitzender Franz Kerscher eröffnete die Jahresversammlung im Gasthaus „Zur Post“ mit seinem Bericht über die Vereinsarbeit. In drei Ausschusssitzungen wurden die Themen und Aktivitäten des Jahres besprochen. Zusätzlich waren mehrere Treffen wegen der Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs nötig. Ein gemeinsamer Ausflug nach Bamberg mit der KSK, das Florianifest, die Grillfeier und die staatlichen Ehrungen waren 2019 im Programm. Eine Versteigerung und der Faschingsball wurden abgehalten. Außerdem besuchte man Vereinsjubiläen oder kleinere Feste in der Nachbarschaft und nahm an kirchlichen Festen teil. Als Zuzahlung für Ausrüstung habe die Wehr 8600 Euro beigetragen.

Kommandant Thomas Fuchs informierte über den Mitgliederstand von 225 Personen, wovon 81 Aktive und 8 Anwärter sind. Im vergangenen Jahr seien 27 Einsätze zu bestreiten gewesen, davon acht Brandeinsätze, 18 THL-Einsätze und eine Sicherheitswache. Bei den Bränden in einer Produktionshalle mit einem 300-Liter Fettkessel und des Transformators in Landorf wurde die Wehr besonders gefordert. Im vergangenen Jahr seien 379 Feuerwehrmänner 488 Stunden im Einsatz gewesen. Für die Qualität der Abwicklung konnte der Kommandant nur Lob und Respekt aussprechen. Das viele Üben und die gute Zusammenarbeit würden sich auszahlen. Von den Übungen seien fünf Gemeinschaftsübungen gewesen, darunter eine bei einer Biogasanlage, eine Übung mit Pendelverkehr und Faltbehälter sowie eine Art Stationsausbildung bei der Firma B+K. 83 Übungen insgesamt und 27 Einsätze waren zu verzeichnen. Weiterhin berichtete Thomas Fuchs von den besuchten Fort- und Weiterbildungen einiger Mitglieder sowie weiterer Aufgaben und Versammlungen. Bei den Bewegungsfahrten zeigte sich der Kommandant dieses Mal nicht so zufrieden, denn es sollten

sich mehr daran beteiligen, um sich an die Fahrzeuge zu gewöhnen. Mit Daniel Bosl habe man erfreulicherweise einen neuen LKW-Fahrer bekommen. Hier würde die Wehr noch weitere brauchen. Dann gab Fuchs Infos zum HLF 20 bekannt, das man für Einsätze für die nächsten 25 Jahre planen müsse.


Josef Guggeis berichtete dann als Atemschutzbeauftragter über seine 21 Männer, wovon drei Neuzugänge seien. 16 Übungen und Einsätze unterschiedlicher Art waren zu verzeichnen. Er zollte allen Lob für ihre Einsatzbereitschaft. Jugendwart Max Schambeck hat zurzeit acht Jugendliche, die mit Eifer dabei sind und ihre Feuerwehrausbildung ablegen. 284 Stunden bei 19 Übungsabenden seien geleistet worden und der Wissenstest abgelegt. Daniel Kaiser brachte als Kassier den Finanzbericht vor. Bürgermeister Max Dietl schätzt als Gemeindeoberhaupt die Leistungen in allen Bereichen der Wehr - egal, ob in der Jugendausbildung, bei der Geräewartung oder in Führung und Vorstandschaft. Immer wieder höre er von dem hohen Niveau, das die Stallwanger auszeichnen würde. „Das Ehrenamt wird hier gelebt. Ich bin stolz auf die Feuerwehr.“

Im Anschluss daran folgten die Überreichung der Dienstalterabzeichen und Ehrungen für langjährige Mitglieder. 30 Jahre dabei sind Johannes Aumer, Markus Fischer, Franz Grimm, Andreas Sachs und Thomas Steinkirchner. Vier Jahrzehnte dabei sind Reinhard Hierl, Kilian Limbrunner und Armin Wolf. 50 Jahre dabei sind Josef Aumer und Hermann Kötterl, 60 Jahre Johann Unger und Erich Menacher. Drei Neumitglieder wurden per Handschlag aufgenommen. In einer Vorschau gaben Vorstand und Kommandant Termine und Aktivitäten bekannt.

Bericht und Foto, Andrea Völkl



Die Geehrten (vorne von links) Hans Unger, Hermann Kötterl, Josef Aumer, Reinhard Hierl, Markus Fischer, Michael Laumer und Bürgermeister Max Dietl, dahinter: Martin Aumer, die Neumitglieder Paul Brunner und Tobias Sachs und die Geehrten Wolfgang Ebner und Johannes Aumer mit Kommandant Thomas Fuchs und Vorstand Franz Kerscher.

**Dipl.-Ing. Albert Stoll Architekt**
Stallwang
- Gebäudeplanung, Energieberatung
(Neubau, Umbau, Sanierung)
- KfV-Anträge
✉ albertstoll@live.de
☎ 09964 611600

Naturböden
Georg Pielmeier
Kirchberg 28 94375 Stallwang
Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: georg.pielmeier@t-online.de

- ✓ Parkettböden
- ✓ Korkböden
- ✓ Linoleum
- ✓ Parkettschleif-Service

Karl und Alois Binder 70 Jahre bei der Feuerwehr Viele geleistete Stunden - Rechenschaftsberichte und Ehrungen

Voll besetzt war am Samstagabend der Gastraum im Gasthaus Loibl. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst traf man sich zur Jahresversammlung der örtlichen Feuerwehr. Vorstand Helmut Binder konnte über 47 verschiedene Aktionen berichten. Von Gratulationen, Versteigerungen und eigenen Festen bis zum gemeinsamen Ball der Vereine und des Sonnwendfeuers war einiges dabei. Sehr beansprucht war man bei der Feuerwehrhaussanierung, wo unzählige Stunden investiert wurden, damit das Gebäude in einen zeitgemäßen Zustand gebracht werden konnte. Anschließend stellte er die Termine für das kommende Jahr vor.

Kommandant Stefan Bruckbauer erinnerte an die Übungen und Einsätze, die seine Feuerwehrler leisteten. Von den neun Alarmierungen waren 2019 vier Brände, davon ein Wohnhausbrand in der Nachbargemeinde. Durch das schnelle Ausrücken sei man als erstes am Brandort gewesen und konnte noch Schlimmeres verhindern. Einige Male musste man wegen Wind- oder Schneebrüchen ausrücken, um Bäume von der Straße zu entfernen. Dann ging Bruckbauer genauer auf die Ausbildung der Erwachsenen ein, die sich in verschiedenen Bereichen schulen ließen. Zwei Großübungen und eine Gemeinschaftsübung wurden abgehalten. Überörtlich habe man an Versammlungen teilgenommen. In seiner Vorschau ging der Kommandant auf die geplanten Übungen ein und appellierte an die Anwesenden, 2020 die Bewegungsfahrten mit mehr Eifer durchzuführen. Im vergangenen Jahr habe man diese durch die vielen Stunden bei der Sanierung des Gerätehauses vernachlässigt. Mit 620 Stunden

an Arbeitszeit habe man dort aber sehr viel geleistet. Beibehalten möchte Bruckbauer die Stationenausbildung am Karfreitag und das anschließende Fischessen. Er bedankte sich bei seinem Stellvertreter, den Gruppenführern und beim Gerätewart für die hervorragende Unterstützung und die sehr gute Zusammenarbeit. Auch von der Gemeinde Stallwang habe man sehr viel Entgegenkommen bei der Neuanschaffung von Ausrüstung erhalten.

Jugendwart Florian Fischer berichtete über UVV- und Hydrantenschulungen, Stationenausbildung oder Wissenstest. Acht Jugendliche unter 18 Jahren, davon zwei Neumitglieder, seien in der Gruppe. Den Kassenbericht brachte Franz Stahl vor, dessen ordentliche Führung von den Kassenprüfern bestätigt wurde. Das Grußwort der Gemeinde sprach 3. Bürgermeister Hans Stahl. Er zollte der gesamten Wehr großes Lob für die geleistete Arbeit und den guten Ausbildungsstand. Bei so vielen Einsätzen wie nie habe man hervorragende Leistung gezeigt. „Der Verein selbst funktioniert. Viele sind heute da, ob Aktive oder Passive. Wenn der Verein gut arbeitet, dann tut sich auch die aktive Feuerwehr leichter“, resümierte er. Bei den anschließenden Ehrungen konnten drei langjährige Mitglieder ausgezeichnet werden. Auf jeweils siebzig Jahre kommen Karl Binder und Alois Binder aus Wullendorf. Krankheitsbedingt konnte jedoch Alois Binder nicht anwesend sein. Er bekommt die Urkunde nachgereicht. 50 Jahre bei der Wehr ist Josef Liebl aus Haselstein. Mit einem Schlussappell für weitere Einsatzbereitschaft beendete Kommandant Stefan Bruckbauer die harmonische Versammlung.

Bericht und Bild: Andrea Völkl



Von links: Altbürgermeister und Schirmherr Alfons Wolf, Vorstand Helmut Binder, 3. Bürgermeister Hans Stahl, Karl Binder, Josef Liebl und Kommandant Stefan Bruckbauer nach den Ehrungen.

 **Lebensmittel und mehr!**
Lotto - Toto - Annahmestelle
Familie Achatz
Stallwang - Straubinger Str. - Tel. 0 99 64/6 40 10

 **Karl-Heinz Wittmann**
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Steintechnik und Restaurator i.H.
Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
Tel. 09964 1490 · Fax 09964 601559

Mädels des TSV Stallwang-Rattiszell Niederbayerische Hallenbezirksmeister der C-Juniorinnen

Unsere beiden Juniorinnen Julia und Nicole Niemczyk konnten heute bei der Niederbayerischen Hallenmeisterschaft der C-Juniorinnen in Hauzenberg mit dem VfB Straubing im Finale im 6m-Schießen gegen den 1. FC Passau den Titel holen. Die beiden Mädels, die bei den U15 Junioren der (SG) SV Haibach spielen, besitzen das Zusatzspielrecht beim VfB Straubing und spielen somit in zwei Mannschaften. Mit dem VfB Straubing dürfen die beiden nun als Bezirksmeister den Bezirk Niederbayern bei der Bayerischen Hallenmeisterschaft der C-Juniorinnen (U15) 2020 am Samstag, 15. Februar 2020 in der Georg-Scherer-Halle in Dachau vertreten.

U15 der (SG) SV Haibach Sieger beim Sportwochenende der DJK SB Straubing

In Gruppe A setzte sich der Favorit TB/ASV Regenstau nach der überraschenden Auftaktniederlage gegen den Gastgeber als Gruppenerster vor der punktgleichen (SG) SV Pankofen/SV Otzing durch. Für den Gastgeber DJK SB Straubing I blieb der dritte Platz vor der (SG) TV 1862 Geiselhöring.

In Gruppe B konnte die (SG) SV Haibach alle Punkte holen. Nach

dem Auftaktsieg gegen die DJK SB Straubing II konnte man den TSV Kareth Lappersdorf mit 4:2 schlagen.

Im letzten Gruppenspiel gegen die SV Deggenau schonte man die Stammspieler und holte mit einem 2:1 den dritten Sieg. Zweiter wurde der TSV Kareth Lappersdorf mit sechs Punkten vor der DJK SB Straubing II und SV Deggenau mit jeweils einem Punkt.

Gruppe B	Pkt.	Tore	Diff
1. (SG) SV Haibach	9	9:4	5
2. TSV Kareth Lappersdorf	6	3:3	10
3. DJK SB Straubing II	2	2:6	-4
4. SV Deggenau	1	1:8	-7

Im 1. Halbfinale trafen die beiden Oberpfälzer Vereine TB/ASV Regenstau und TSV Kareth Lappersdorf, das in einem ausgeglicheneren Spiel von Regenstau mit 3:2 gewonnen wurde. Im zweiten Halbfinale überrollte die (SG) SV Haibach die (SG) SV Pankofen/SV Otzing mit 5:0.

Im Finale konnten die Spieler um Trainerin Birgit Brandl mitnehmen und gewannen gegen den Favoriten TB/ASV Regenstau ebenfalls überzeugend mit 5:0 und brachten somit den Fußballgott Johann Weiß zum staunen.

Michael Laumer



Nordic Walking für alle mit dem TSV

Die Wintersaison der Gesundheitssportler (übrigens erneut ein voller Erfolg!) ist vorbei. Der Präventionssport des TSV geht allerdings weiter. Während der Freiluftsaison bietet der TSV Nordic Walking für alle Interessenten an, natürlich vorbehaltlich der Entwicklung hinsichtlich Corona. Das Angebot richtet sich nicht nur an Teilnehmer der Hallensaison. Jede/jeder, gleich welchen Alters, die/der Lust hat, kann sich der Gruppe anschließen. Es werden verschiedene Strecken gegangen, der jeweilige Termin und der Ausgangspunkt werden in einer WhatsApp-Gruppe bekannt gegeben. Interessenten sollten sich daher bei Helmut Schlecht, Tel. 09964-1473 anmelden,

um in die Gruppe aufgenommen zu werden. Eine Bekanntgabe des jeweiligen Sporttages und des Startpunktes in der Zeitung erfolgt nicht, da auf diese Weise nicht flexibel reagiert werden kann. Nähere Informationen gibt's beim Übungsleiter Helmut Schlecht, der sich, wie auch die Verantwortlichen des TSV, auf rege Teilnahme freut. Der Präventionssport in der Halle hat wieder einmal gezeigt, dass Sport in einer Gruppe großen Spaß macht. So soll und wird es auch beim Nordic Walking sein. Natürlich kann man auch ohne „Stäckan“ mitmachen! Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht gefordert.

Die Gesundheitssportler bedanken sich auf diesem Weg bei der Gemeinde Stallwang für die Überlassung der Turnhalle!

Helmut Schlecht

Auto Buchs - Gebrauchtwagenhandel Reifen - Felgen - Zubehör

Haselmühle 1 · 94375 Stallwang
Tel. 09964/814



mazda

AUMER u. NEUMAIER OHG

Abschleppdienst und Tankstelle
Telefon 0 99 64/2 35

Kita freut sich über Spende

Bücher sind wichtig für die Entwicklung der Kinder, sei es für den sprachlichen, als auch kognitiven Bereich. Außerdem lieben die Kinder es, Bücher anzuschauen und wenn ihnen vorgelesen wird. In der blauen Gruppe der Kindertagesstätte wurde eine neue Bücherecke eingerichtet und dafür wurde auch ein neues Sofa gebraucht. Das Firma Sochor bot dem Team an, in ihr Einrichtungshaus zu kommen und ein Sofa auszuwählen. Ganz selbstverständlich war die Familie Sochor bereit, das Möbelstück der Kita zu spenden. Nun ist die neue Ecke fertig und wird von den Kindern sehr gerne und viel genutzt. Die Kinder und das Team sagen deshalb „Herzlichen Dank“ an das Einrichtungshaus Sochor.



Ihr Einrichtungshaus am Gallner
SOCHOR

94375 STALLWANG
 Chamer Straße 8
 Telefon 0 99 64/61 00 30
 Telefax 0 99 64/61 00 31

GET FIT STROEDER
DEINERHEIT THERAPIE MEDIZINISCHE FITNESS

Praxis Konzell
 Kirchplatz 4
 09963 / 94 39 850
 www.getfit-stroeder.de

PHYSIOTHERAPIE
 OSTEOPATHIE
 KINDEROSTEOPATHIE
 WELLNESSMASSAGEN
 MEDIZINISCHE FITNESS

Käser's Backstub'n

Stallwang · Tel. 09964/264

- Wöchentlich wechselnde Brot-, Brötchen- und Gebäckangebote
- Laufend frische Brezen
- Bauernbrote aus eigenem Natursauer
- Für Ernährungsbewusste Vollkornbrote aus alten Getreidesorten

Fasching in der Kita

In der Faschingswoche ging es lustig zu in der Kindertagesstätte. Ganz viele Ideen hatten die Kinder wieder, was alles gemacht werden könnten. So durfte auf keinen Fall der blaue Montag fehlen. Alle durften etwas Blaues anziehen, sich blau schminken lassen. Es wurde blaue Bilder gemalt und das Lied „Von den blauen Bergen....“ gesungen. Richtig viel Spaß machte es den Kindern, dass sie am verschlafenen Dienstag im Schlafanzug mit Kissen und Decken in die Kita kommen konnten. Bei Fantasie-reisen und schönen Geschichten machten sie es sich gemütlich oder bauten Höhlen. Am Mittwoch trafen sich die Kinder der drei Gruppen zum Vorspieltag in der Turnhalle. Jede Gruppe hatte sich etwas überlegt, was sie vorführen könnten. Den Höhepunkt der Woche lieferte der verrückte Donnerstag, an dem die Faschingsparty mit lustigen Spielen und Tänzen stattfand. Mit dem Kino-Tag am Freitag in der Turnhalle der Kita bei einem kurzen Pumuckl-Film und selbstgemachten Popcorn neigte sich der Fasching zu Ende. Die Kinder waren sich einig: Das ist die schönste Woche im Jahr!



JUGEND-WALLFAHRT BOGENBERG
Sa. 09.05.2020

15.30 - Abmarsch am Bogener Stadtplatz
 16.30 - Gemeinsamer Gottesdienst in der Wallfahrtskirche
 anschließend gemütliches Zusammentreffen der Teilnehmer
 mit tollen Rahmenprogramm und kulinarischen Highlights

Club 2020
 Jugendstelle
 KLJB

„Wegen euch selten Heimweh gehabt“ Pfarreien verabschiedeten Pater Savari

Vierzehn Monate wohnte Pater Savari aus Südindien im Benefizium in Stallwang. An diesem Wochenende mussten die Pfarreien Stallwang, Wetzelsberg und Loitzendorf in den Gottesdiensten von ihm Abschied nehmen. Er wird in Steinach die Vertretung in der Pfarrei übernehmen.

Am 13. Dezember 2018 kam Pater Savari als junger Ordenspriester in die von Pfarrer Werner Gallmeier betreute Pfarreiengemeinschaft. Er erinnerte sich an die erste Zeit hier. Das erste Mal in Deutschland, ja auch im Ausland, eine neue Kultur, Sprache, ein anderes soziales System. Und dann das kalte Wetter dazu. Darum sei er den Leuten dankbar, die ihn offen aufgenommen und ihn mit Liebe und Fürsorge empfangen haben. Pfarrer Gallmeier habe ihn für Besuche mitgenommen in Krankenhäuser, Altenheime und zur Hauskommunion und ihm genug Zeit gegeben, alles zu lernen. So könne er jetzt in Steinach alles anwenden, was er erfahren durfte. Pater Savari lobte Pfarrhaushalterin Sigrid Müller, wo er regelmäßig zum Essen eingeladen war und die Pfarrangehörigen, die ihm mit viel Liebe persönlich geholfen haben. „Wegen euch habe ich selten Heimweh gehabt“, sagte er. Sein Vertrauen auf Gott, dass dieser ihn führe und er mit ihm gehen könne, habe ihm geholfen.

Pfarrer Gallmeier schätzte sein liebenswertes Wesen, seine Bescheidenheit und seine Bereitschaft, jeden Dienst zu über-

nehmen. Die schön gestalteten Gottesdienste, die herzlichen Predigten und das „Miteinander“ kamen bei den Gläubigen gut an. Respekt zollte er dem jungen Priester für sein sehr gutes Deutsch, das er innerhalb kürzester Zeit sprach. „Der Abschied fällt uns nicht leicht. Du bist hier immer herzlich willkommen“, versprach er Pater Savari. Dann sprach Waltraud Scheitinger vom Gesamtpfarrgemeinderat Abschiedsworte. „Wir lassen dich ungern gehen, aber wir wünschen dir gute Mitarbeiter und Freunde“. Als Schlusslied hatte Chorleiter Daniel Kaiser „Möge die Straße uns zusammenführen“ ausgesucht. Dann waren alle eingeladen, ins Stallwanger Pfarrheim zu kommen und sich persönlich von Pater Savari zu verabschieden. Der Pfarrgemeinderat hatte dort alles für einen Stehempfang vorbereitet. Für die Kirchenverwaltung sprachen Hans Völkl und für die Pfarrei Annette Probst ein paar Worte des Dankes und überreichten ein Geldgeschenk. Auch Bürgermeister Max Dietl schloss sich mit guten Wünschen für die Zukunft an.

Bild: Bei einem Stehempfang im Stallwanger Pfarrheim wurde Pater Savari (2. von rechts) von den Gläubigen und den kirchlichen Gremien der Pfarreiengemeinschaft verabschiedet. Pfarrer Werner Gallmeier (5. von rechts) überreichte ihm ein Geldgeschenk.

Bericht und Foto: Andrea Völkl



HUTTER
kachelöfen • fliesen
94357 Konzell
Tel 0 99 63 - 29 02 11

Metallbauer/Schreiner/Monteur (m/w)
Ihr Aufgabengebiet umfasst die fachgerechte Montage von abwechslungsreichen und hochwertigen Projekten, z.B. Wintergärten. Idealerweise haben Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung als Metallbauer, Schreiner, Glaser oder Erfahrung in der Montage von Bauelementen und Glasfassaden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an
Wintergarten Gruber GmbH & Co. KG
Straubinger Str. 41-43 | 94347 Ascha
Telefon: 09961 - 700 180

Wir stellen ein!

Wintergärten

GRÜBER

www.wintergarten-gruber.de

Die Sonntagsgottesdienste und Werktagsgottesdienste und alle Veranstaltungen in den Pfarrheimen finden bis auf weiteres nicht mehr statt!!

Von der Diözese ist bis 19. April 2020 folgendes angeordnet:

1. Erstkommunion: Erstkommunionfeiern im oben genannten Zeitraum sind nicht möglich. Sie wird später nachgeholt.

2. Krankenkommunion: Die Krankenkommunion sowie die Wegzehrung für die Sterbenden ist – unter strenger Beachtung der hygienischen Vorschriften – sicherzustellen.

3. Die Kranken und die älteren Menschen: Sie gehören zu der am meisten gefährdeten Gruppe – durch das Virus oder durch Vergessen-Werden. Papst Franziskus hat wiederholt aufgerufen, sich um diese Menschen gerade jetzt zu kümmern und ihnen – unter Beachtung der Abstands- und Hygienevorschriften – hingebungsvoll zu helfen und ihnen zu geben, was ihre geistige und körperliche Not lindert.

4. Gebet und offene Kirchen: Die Kirchen sollten jetzt erst recht offen bleiben zum persönlichen Gebet. Die Gläubigen sollen sich in dieser schwierigen Zeit besonders verbinden mit Gott und mit den Mitmenschen, besonders jenen, die in Not und in Krankheit sind, und jenen, die Verantwortung tragen. Das Gotteslob birgt viele Anregungen zum persönlichen Gebet.

(Das Gotteshaus in Stallwang wird wegen der Orgelrenovierung nur teilweise geöffnet sein, aber auf jeden Fall Sonntags von 10:30 Uhr – 17 Uhr. Ich bitte um Verständnis)

5. Chorproben: sind abzusagen. Die musikalische Gestaltung der Liturgie wird sich für diese Zeit beschränken müssen und schlichter ausfallen.

6. Treffen, Vereinsfeiern, Sitzungen. Tischgruppen, Gruppenstunden, Versammlungen, Gruppenreisen, Ausflüge, Parteienverkehr im Pfarrbüro, auch Fortbildungen, Einkehrtage, usw.: Sie sind abzusagen.

7. Kommunikation: Wenn schon die physische Kontaktaufnahme stark beschränkt ist, sollten umso stärker elektronische und digitale Möglichkeiten genutzt werden. Dazu gehört das schlichte Telefon für den Zweier-Kontakt.

Nun zu einigen konkreten Punkten:

1. Nach den verschärften bundesweiten Bestimmungen, wonach „Zusammenkünfte in Kirchen ...“ verboten sind, gilt für die **Sonntagmesse** ebenso wie für die **Werktagsmesse**: In jeder Pfarreiengemeinschaft - findet eine Messe statt, **aber ohne Öffentlichkeit**.

(In Stallwang werde ich für euch unter Ausschluss der Öffentlichkeit jeden Sonntag um 9:30 Uhr eine Heilige Messe zelebrieren. Im Gebet sind wir in dieser Zeit miteinander verbunden. Ich denke an euch, ihr denkt an mich. Die Messintentionen werden später nachgeholt. Die Verstorbenen, die in den Totenkalendern der drei Pfarreien stehen werde ich namentlich gedenken und für sie beten, wie ich es bisher auch praktizierte. Ihr könnt zur gleichen Zeit um 9:30 Uhr den Gottesdienst im ZDF oder anderswo mitfeiern)

2. Die Messe im Regensburger Dom wird sonntäglich um 10 Uhr per Internet-Livestream (www.bistum-regensburg.de) übertragen. Am kommenden 4. Fastensonntag wird unser Bischof Rudolf Voderholzer der Eucharistie im Dom vorstehen und auch predigen. Täglich wird über www.domradio.de und Radio Horeb die Feier der Messe übertragen.

3. Für die Osterliturgie gilt ebenso was oben für die Werktags- und Sonntagsliturgie gesagt wurde. Wir feiern sie, aber nicht öffentlich, die Gläubigen beten zu Hause mit. Nähere Hinweise erhalten sie nächste Woche.

4. Bezüglich der Beichtmöglichkeiten wurden wir inzwischen darauf hingewiesen, dass wegen der großen Gefahr von Virenübertragungen Beichten im Beichtstuhl nicht möglich sind.

(Osterbeichte für Erwachsene kann daher in Stallwang nur im Beichtzimmer stattfinden. Am Dienstag, 07. April, und am Mittwoch, 08. April, ist von 18 – 19 Uhr Beichtmöglichkeit in Stallwang. Wem diese Zeit nicht möglich ist, möge sich einen Termin vom Pfarrer geben lassen. Ich kann auch ins Haus kommen. Erstkommunion- und Firmbeichte wird kurz vor der Erstkommunion und Firmung sein)

5. Dreimal täglich lädt die Kirchenglocke zum Gebet des „Engel des Herrn“.

8. Eine kirchliche Beisetzung/Beerdigung kann nur im engsten Familienkreis ohne öffentliche Einladung stattfinden. Nach der Zeit dieser Einschränkungen sollte dann ein gemeinsames Requiem für alle in dieser Zeit Verstorbenen oder mehrere nachgeholt Requien gefeiert werden.

9. Trauungen könnten derzeit nur als liturgische Feier des Priesters/Diakons mit Brautleuten und den beiden Trauzeugen stattfinden. Dies bedeute, dass wohl die allermeisten Trauungen verschoben werden müssen.

10. Taufen könnten ebenfalls nur als Einzeltaufe im engsten Kreis, d. h. mit Täufling, Eltern, Geschwistern und Paten stattfinden.

Neue Anordnungen von der Diözese vom 18.03.2020:
(Die in Klammer und kursiv gesetzten Texte sind Anmerkungen des Pfarrers)

Vieles ist derzeit einfach nicht möglich. Zu viele menschliche Begegnungen sind eine Gefahr, nicht nur und gar nicht in erster Linie für den Pfarrer, sondern für die gefährdeten Personen, denen wir oder andere die Viren weitertragen könnten. Wenn es nicht gelingt, die Verbreitung des Virus wesentlich zu verlangsamen, können unsere Gesundheitssysteme die Zahl von Patienten nicht mehr bewältigen und die Ärzte und Hilfskräfte kämen in sehr tragische Entscheidungszwänge, wie wir sie von Italien hören.

Daher bitte ich in dieser Ausnahmesituation eindringlich, aus Rücksicht und Verantwortung für diese gefährdeten Gruppen und für alle Mitmenschen, die möglicherweise krank werden, die Einschränkungen anzunehmen und umzusetzen.

Gleichzeitig streichen wir nicht einfach alles auf Null, ganz im Gegenteil: Gerade in solchen Notzeiten sind wir Kirche und handeln als Christen, suchen und vertiefen verantwortbare Formen des christlichen Gebets, der gegenseitigen Hilfe und der Begegnung mit Gott: Die Priester feiern die Messe, wenn auch physisch fast allein, aber für alle Gläubigen und geistlich mit ihnen.

6. Ab sofort hat das Bistum eine Hotline geschaltet, die Sie von Montag bis Freitag, 8 Uhr – 18 Uhr unter der Ruf-Nr. 0941 – 597 2000, erreichen. Bitte stellen Sie keine diffizilen medizinischen Fragen. Wenden Sie sich dafür an unseren Betriebsarzt (09186 – 9099 439).

7. Vergessen wir bei allem nicht: Diese Notsituation wird vorübergehen. Dann können wir in Freiheit und Freude Dank sagen für Gottes Nähe in dieser schweren Zeit und ein Fest feiern. Diese Perspektive und diese Hoffnung ist für uns wie für alle Gläubigen wichtig. Nochmals vielen Dank für alle Mühe und alles Zusammenhalten in dieser Zeit der Not, die gleichzeitig eine Zeit der Gnade ist.

Herzliche Grüße
Michael Fuchs - Generalvikar

.....
Das Coronavirus schränkt unser Pfarrleben erheblich ein. Wir brauchen aber keine Angst zu haben, wir sind in Gottes Hand. **IHM** dürfen wir unser Leben anvertrauen.

Als gemeinsames tägliches Gebet schlage ich vor: „Herr, in deine Hände legen wir voll Vertrauen unser Leben. Es segne und behüte uns der gute und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist“. Im Gotteslob sind genügend Gebete und Andachten.

Als Seelsorger bin ich immer für euch erreichbar und für euch da, wenn ihr mich braucht. Selbst, wenn jemand niemanden zum Einkaufen hat, kann er sich an mich wenden: Tel.-Nr. 09964 – 60066 oder Handy: 0171 – 88 13 159 oder an die Sigrid (Handy-Nr. 0162 – 695 0417)

Es wird dann jemand von der Pfarrei, bzw. von der Gemeinde Stallwang oder Loitzendorf kommen und die Einkäufe erledigen. Die Anlaufstation ist auf jeden Fall die Pfarrei, die die Aufgaben dann verteilt.

Auf der Homepage (www.pfarrei-stallwang.de) kann unter Aktuelles das Neueste von der Diözese oder Pfarrei erfahren werden.

Ich bitte allen Älteren, alle Kranken und alle, deren Immunsystem geschwächt ist, persönliche soziale Kontakte zu beschränken.

Das Coronavirus kann auch eine Chance sein, dass wir wieder mehr in uns gehen, uns Gott anvertrauen, bescheidener,

Nun zu einigen konkreten Punkten:

1. Nach den verschärften bundesweiten Bestimmungen, wonach „Zusammenkünfte in Kirchen ...“ verboten sind, gilt für die **Sonntagsmesse** ebenso wie für die **Werktagmesse**: In jeder Pfarreiengemeinschaft - findet eine Messe statt, **aber ohne Öffentlichkeit**.

(In Stallwang werde ich für euch unter Ausschluss der Öffentlichkeit jeden Sonntag um 9:30 Uhr eine Heilige Messe zelebrieren. Im Gebet sind wir in dieser Zeit miteinander verbunden. Ich denke an euch, ihr denkt an mich. Die Messintentionen werden später nachgeholt. Die Verstorbenen, die in den Totenkalendern der drei Pfarreien stehen werde ich namentlich gedenken und für sie beten, wie ich es bisher auch praktizierte. Ihr könnt zur gleichen Zeit um 9:30 Uhr den Gottesdienst im ZDF oder anderswo mitfeiern)

2. Die Messe im Regensburger Dom wird sonntäglich um 10 Uhr per Internet-Lifestream (www.bistum-regensburg.de) übertragen. Am kommenden 4. Fastensonntag wird unser Bischof Rudolf Voderholzer der Eucharistie im Dom vorstehen und auch predigen. Täglich wird über www.domradio.de und Radio Horeb die Feier der Messe übertragen.

3. Für die Osterliturgie gilt ebenso was oben für die Werktag- und Sonntagsliturgie gesagt wurde. Wir feiern sie, aber nicht öffentlich, die Gläubigen beten zu Hause mit. Nähere Hinweise erhalten sie nächste Woche.

4. Bezüglich der Beichtmöglichkeiten wurden wir inzwischen darauf hingewiesen, dass wegen der großen Gefahr von Virenübertragungen Beichten im Beichtstuhl nicht möglich sind.

(Osterbeichte für Erwachsene kann daher in Stallwang nur im Beichtzimmer stattfinden. Am Dienstag, 07. April, und am Mittwoch, 08. April, ist von 18 – 19 Uhr Beichtmöglichkeit in Stallwang. Wem diese Zeit nicht möglich ist, möge sich einen Termin vom Pfarrer geben lassen. Ich kann auch ins Haus kommen. Erstkommunion- und Firmbeichte wird kurz vor der Erstkommunion und Firmung sein)

5. Dreimal täglich lädt die Kirchenglocke zum Gebet des „Engel des Herrn“.

6. Ab sofort hat das Bistum eine Hotline geschaltet, die Sie von Montag bis Freitag, 8 Uhr – 18 Uhr unter der Ruf-Nr. 0941 – 597 2000, erreichen. Bitte stellen Sie keine diffizilen medizinischen Fragen. Wenden Sie sich dafür an unseren Betriebsarzt (09186 – 9099 439).

7. Vergessen wir bei allem nicht: Diese Notsituation wird vorübergehen. Dann können wir in Freiheit und Freude Dank sagen für Gottes Nähe in dieser schweren Zeit und ein Fest feiern. Diese Perspektive und diese Hoffnung ist für uns wie für alle Gläubigen wichtig. Nochmals vielen Dank für alle Mühe und alles Zusammenhalten in dieser Zeit der Not, die gleichzeitig eine Zeit der Gnade ist.

Herzliche Grüße
Michael Fuchs - Generalvikar

Das Coronavirus schränkt unser Pfarrleben erheblich ein. Wir brauchen aber keine Angst zu haben, wir sind in Gottes Hand. **IHM** dürfen wir unser Leben anvertrauen.

Als gemeinsames tägliches Gebet schlage ich vor: „**Herr, in deine Hände legen wir voll Vertrauen unser Leben. Es segne und behüte uns der gute und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist**“. Im Gotteslob sind genügend Gebete und Andachten.

Als Seelsorger bin ich immer für euch erreichbar und für euch da, wenn ihr mich braucht. Selbst, wenn jemand niemanden zum Einkaufen hat, kann er sich an mich wenden: Tel.-Nr. 09964 – 60066 oder Handy: 0171 – 88 13 159 oder an die Sigrid (Handy-Nr. 0162 – 695 0417)

Es wird dann jemand von der Pfarrei, bzw. von der Gemeinde Stallwang oder Loitzendorf kommen und die Einkäufe erledigen. Die Anlaufstation ist auf jeden Fall die Pfarrei, die die Aufgaben dann verteilt.

Auf der Homepage (www.pfarrei-stallwang.de) kann unter Aktuelles das Neueste von der Diözese oder Pfarrei erfahren werden.

Ich bitte allen Älteren, alle Kranken und alle, deren Immunsystem geschwächt ist, persönliche soziale Kontakte zu beschränken.

Das Coronavirus kann auch eine Chance sein, dass wir wieder mehr in uns gehen, uns Gott anvertrauen, bescheidener,

einem Gottesdienst und anschl. schlichten und einfachem Stehempfang im jeweiligen Pfarrheim gefeiert. Wetzelsberg am 21. Juni um 9:45 Uhr, Loitzendorf am 27. Juni um 18 Uhr und in Stallwang am 28. Juni um 9:45 Uhr. Alle sind zu den Stehempfängen eingeladen.

CARITASSAMMLUNG

Stallwang: 582,10 €
Wetzelsberg: 196,21 €
Loitzendorf: 204,70 €

Vergelt's Gott allen Spendern!

GOTTESDIENSTZÄHLUNG

Wetzelsberg	07.03.	18:00 Uhr	99
Loitzendorf	08.03.	08:30 Uhr	106
Stallwang	08.03.	09:45 Uhr	155
Gesamt			360

PFARREI STALLWANG



HAUSKOMMUNION

Am **Dienstag, 31. März** bringt der Pfarrer den Leib Christi **ab 14:30 Uhr** zu den Kranken von Stallwang.

PFARREI WETZELSBERG



HAUSKOMMUNION

Am **Mittwoch, 01. April** ist ab 14 Uhr die Krankenkommunion in der Pfarrei Wetzelsberg.

PFARREI LOITZENDORF



Getauft - und damit in die Gemeinschaft der Kirche und Gemeinde aufgenommen wurde:

Robin Constantin Jantzen

Wir wünschen Gottes Segen, Freude am Kind und Mut und Kraft zur Erziehung für das Morgen.



HAUSKOMMUNION

Am **Freitag, 03. April** kommt der Pfarrer ab 14:30 Uhr mit der Kommunion zu den Kranken der Pfarrei Loitzendorf.

 Sparkasse
Niederbayern-Mitte



Malermeisterbetrieb

Matthäus Junker

Malermeister
Schimmel Gutachter
Gebäude Energieberater

www.malermeister-junker.de
0175/5576902
Lilientalweg 2, Stallwang

Gallnerweg 1
94375 Stallwang
Tel. 0 99 64/5 17
Fax 1630



**Spenglerei
Schlosserei
Heizung
Sanitär**


Architekten – Ingenieure GmbH

Mühlenweg 8
94347 Ascha
T 09961 94210
F 09961 942129
ascha@mks-ai.de
www.mks-ai.de

Kälte knott
www.kaelte-knott.de

Kühl- und Klimaanlage
Getränke- und Schanktechnik
Fahrzeugkühlung
Beratung-Planung
Ausführung-Service

94315 Straubing-Ittling · Tel. 09421/702020 · Fax 7020230



Mobile Krankenpflege

Marianne Maier

staatl. geprüfte Krankenschwester

Rammersberg 17 · Hunderdorf
Tel. 09961/359

HIW

HÖRNBARGER,
ILLNER, WENY
Gesellschaft von
Architekten mbH

PLANUNG +
BAULEITUNG

Mussinstraße 7
94327 Bogen
Tel.: 09422 / 8538- 11
Fax.: 09422 / 8538- 23
www.architekten-hiw.de
hiw-bogen@architekten-hiw.de

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank Stallwang

Geschäftsstelle der
Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG

Wollen Sie auch mal verreisen,
dann fragen Sie bei Renner-Reisen.
Ihr zuverlässiger Reisepartner
für In- und Auslandsreisen.



Hans Renner, 94344 Wiesenfelden, Tel. 09966/441, Fax 1586

Reinhard Ruhland

Bau- und Möbelschreinerei



94375 STALLWANG · Telefon 09964/14 44

elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

NIE WAR DER WEG ZUM NEUEN BAD EINFACHER!

**Hirschberger Ring 31 a, Straubing
Telefon: 09421/997630**

Öffnungszeiten der Bäderausstellung:
Montag – Freitag von 9 – 18 Uhr
Samstag von 9 – 14 Uhr



WOHNIDEEN AUF 1000 qm!

Hollmer
DEKORIEREN+WOHNEN

LUST?

Kork-, Laminat- und Parkettböden,
Teppichböden
Gardinen aus eigener Näherlei,
Sonnenschutz,
und tolle Deko-Accessoires!

Chamer Straße 4 · Stallwang · Tel. 09964/610830

**Gallner
Stallwang Apotheke**

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2015

E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Apotheke mit **Lieferservice**
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30
u. 14.00 - 18.30 Uhr,
Mi. nachmittag geschlossen,
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Kontakt: Tel. 09964/9680



**Alternative
zumHeim.de**

Liebevolle, deutschsprachige
Altenpflegehelfer/innen bieten 24h Rundumpflege
Näheres unter 09428/903033
Inh.: Anne Saller, Lerchenring 27, 94377 Steinach

 **Ergotherapie**
Cornelia Eberle

Schulstraße 17
94372 Rattiszell

Telefon: 09964 60175 20

E-Mail: info@ergotherapie-eberle.de
www.ergotherapie-eberle.de

Freitag, 5. Februar 1960

Josef Aumer neuer Bürgermeisterkandidat

Stallwang. Für den Lichtmeßtag hatte der Bürgermeister die Gemeinde zu einer Versammlung eingeladen, um einen Wahlvorschlag aufzustellen. Erst besprach der Bürgermeister die wichtigsten Punkte mit den vielen Anwesenden und rief diese zur regen Mitarbeit auf. Dann ging er auf die Nominierung des Bürgermeisterkandidaten ein und bat, ihn nicht mehr als Bürgermeister zu berufen, da er sehr überlastet und auch gesundheitlich schon lange nicht mehr voll auf der Höhe sei. Josef Aumer hätte ihm versprochen, da er kandidiere, falls ihm die Bürgerschaft das Vertrauen ausspreche. Als dann kein weiterer Bewerber mehr genannt wurde, schritt man zur Nominierung der Gemeinderäte. Die vorgeschlagenen Namen wurden auf eine Tafel geschrieben. Durch geheime Wahl wurden 16 Kandidaten ermittelt. — Als Bürgermeisterkandidat Josef Aumer und als Gemeinderäte: Jakob Baumgartner, Michl Anker, Otto Kerscher, Alois Attenberger, Karl

Völkl, Michl Wurm, Eduard Ruhland, Georg Kötterl, Ludwig Hirtreiter, Max Neumeier, K. Seidl, Anton Mühlbauer, Maria Pielmeier, Norbert Schedlbauer, Peter Wacker, Günter Helbig.

Johann Prommersberger wieder Bürgermeister-Kandidat

Wetzelsberg. Eine Stunde vor Terminalschluß wurde beim Wahlleiter Josef Papp der einzige Wahlvorschlag der Gemeinde Schönstein eingereicht. Der Vorschlag hat das Kennwort „Christlich Soziale Wählergruppe“. Als Bewerber für die Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Bgm. Johann Prommersberger, Wetzelsberg, vorgeschlagen. Der Vorschlag enthält des weiteren zwölf Gemeinderatskandidaten: Josef Papp, Landwirt, Roßberg; Josef Groß, Landwirt, Wetzelsberg; Luitpold Prommersberger, Wetzelsberg; Josef Engl, Landwirt, Schönstein; Alfons Breu, Gastwirt, Wetzelsberg; Georg Nadler, Landwirt, Stützenbrunn; Vitus Fischer, Landwirt und Krämer, Wetzelsberg; Max Schambeck, Landwirt, Schönstein; Alois Gierl, Schmiedemeister, Wetzelsberg; Wolfgang Handwerker, Landwirt, Reichersdorf; Johann Kordick, Landwirt, Schönstein; Alois Groß, Landwirt, Buchet. Vertrauensmann der Wählergruppe ist Josef Groß, sein Stellvertreter Josef Engl. Da ein Wahlvorschlag eingereicht ist, besteht noch die Möglichkeit, weitere Wahlvorschläge bis 29. Februar beim Wahlleiter einzureichen.